

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 29 · 18. Juli 2024

*Wir wünschen allen
Lesern eine schöne
Sommerzeit*



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Stadtradeln 2024

Das Stadtradeln 2024 ist leider schon wieder zu Ende. Es wurden mehr als 35.000 km geradelt und dadurch ca. 6 t CO₂ eingespart.

Auch wenn das Stadtradeln schon heute am **18. Juli** endet, so sollte man dennoch immer wieder auf sein Fahrrad zurückgreifen, um sich und der Umwelt zuliebe etwas Gutes tun.

Auch im Vergleich des Enzkreises verteidigt ihr den **1. Platz** und gibt der Konkurrenz keine Chance.

Wir sagen Danke für eure Leistung!



Gemeinde Königsbach-Stein



(Quelle: www.stadtradeln.de/koenigsbach-stein.de)

Enzkreis im Überblick

Platz	Kommune	absolute km	Fahrten	Partizipanten km pro km*	Einwohner*in
1.	Königsbach-Stein im Enzkreis	35.825	2.932	0,0	3,50
2.	Birkenfeld im Enzkreis	29.667	1.889	0,0	2,90
3.	Mühlacker im Enzkreis	28.153	1.827	0,0	1,06

(Quelle: <https://www.stadtradeln.de/enzkreis#auswertung>)

Willy-Brandt-Realschule

Nach 24 Jahren verlässt Dieter König die Königsbacher Realschule. Als Rektor und Konrektor hat er die Bildungseinrichtung geprägt.

Er ist neue Wege gegangen, hat die Digitalisierung vorangebracht und immer wieder wegweisende Projekte auf die Beine gestellt: Wenn Dieter König zum Ende des Schuljahres die Königsbacher Willy-Brandt-Realschule verlässt, dann wird er eine große Lücke hinterlassen. 24 Jahre hat er die von einem kommunalen Zweckverband getragene, im Königsbacher Bildungszentrum angesiedelte Schule geleitet: seit 2000 als Konrektor, seit 2004 als Rektor. Mit Musik, Gesang und vielen lobenden Worten ist er am Freitagnachmittag in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden. Es ist eine emotionale Veranstaltung voller Erinnerungen und guter Wünsche gewesen. Zahlreiche Lehrer, Weggefährten und Gäste sind in die Aula des Bildungszentrums gekommen, um Königs Engagement zum Wohl der Willy-Brandt-Realschule zu würdigen, um seinen großen, weit über das normale Maß hinaus gehenden Einsatz für die Kinder und Jugendlichen herauszustellen. Schulamtsdirektor Volker Traub bezeichnet König als „Vollblutpädagogen“ und attestiert ihm ein hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Er erinnert an Königs beruflichen Lebensweg, der nach der Mittleren Reife und dem Abitur mit einem Studium an den Pädagogischen Hochschulen in Reutlingen und Heidelberg begonnen hat.

Von 1984 bis 2000 war König zunächst Realschullehrer an der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld, bevor er im Jahr 2000 nach Königsbach an die Willy-Brandt-Realschule kam. Neben dem Beruf hat er 2005 erfolgreich sein Masterstudium Schulmanagement an der Universität Kaiserslautern abgeschlossen. „Wo es möglich war, haben Sie vorausgeblickt“, sagt Traub, der mit der Digitalisierung, der Begabtenförderung und den Erfolgen der Schulband nur einige Meilensteine nennt, an denen König maßgeblich beteiligt war. Schulverbandsvorsitzender Heiko Genthner betont, eine Schule zu leiten, sei nicht irgendein Beruf, kein Job, den man mit Links erledigen könne. Es handle sich um ein komplexes Gefüge

mit vielen Anforderungen, die von allen Seiten gestellt werden. Zumal Schulen heute vieles von dem auffangen müssen, was sich in der Gesellschaft verändert. Genthner attestiert König, mit Sachverstand, Fingerspitzengefühl und einem guten Team vor Ort genau das geschafft zu haben. Dass die Willy-Brandt-Realschule einen guten Ruf genieße, hänge sicher auch mit ihrer Schulleitung zusammen. „Wenn ich an die Realschule hier komme, dann fühle ich mich immer wie zu Hause“, sagt die SPD-Bundestagsabgeordnete Katja Mast. Sie lobt Königs Einsatz für Bildungsgerechtigkeit und für die Demokratieförderung, die in diesen Zeiten wichtiger denn je sei. Bevor König Ende Juli in den Ruhestand wechselt, hat er dem Verfasser dieser Zeilen noch ein ausführliches Interview gegeben. – Nico Roller

Seit der Jahrtausendwende sind Sie an der Königsbacher Realschule tätig gewesen. Wie haben Sie diese Zeit wahrgenommen? Oder anders gefragt: Was macht die Willy-Brandt-Realschule aus?

Unsere Schule macht aus, dass sie im Enzkreis trotz aller Strukturreformen der Bildungspolitik immer noch zu den großen Realschulen gehört: aktuell stabil vierzünftig, früher eine Zeitlang sogar fünf- und sechszünftig. Unsere Stärke ist, dass wir Schülern und Eltern viel bieten können, was so nicht jede Realschule in ihrem Profil hat. Wir haben einen bilingualen Zug, ein tolles Ganztagesangebot in der Klasse fünf/sechs, mit dem ERASMUS-Programm können unsere Schüler und Lehrkräfte kostenlos gemeinsame Projekte an Schulen in Europa erleben und unsere Schule war und ist digital ganz vorn mit dabei. Und wir kümmern uns auch um unsere starken Schülerinnen und Schüler. Seit 2018 sind wir eine von 300 Schulen in Deutschland, die sich im Bundesländer-Projekt LemaS der Begabtenförderung widmet.

24 Jahre sind eine lange Zeit. Welche Projekte und Ereignisse würden Sie rückblickend als wegweisend bezeichnen? Auf welche sind Sie besonders stolz?

Wir haben einiges Außergewöhnliches auf den Weg gebracht. Seit 2002 haben wir ein Schul-WLAN. Damit waren wir allen anderen Schulen meilenweit voraus. Ich denke zudem an abendfüllende

Veranstaltungen wie „Töne, Tanz, Theater“, beeindruckende Abschlussfeiern, aber auch an politische Veranstaltungen wie die Schülerdiskussion mit Gesine Schwan und die Feier mit Erhard Eppler anlässlich des 100. Geburtstages von Willy Brandt. 2022 präsentierten wir schließlich die große öffentliche Willy-Brandt-Ausstellung in unserer Aula. Stolz bin ich natürlich auch, dass es mir gelungen ist, mit unserer Schulband 2010 den ersten Preis beim Schülerband-Wettbewerb im „Kupferdächle“ zu gewinnen und die Band eine CD produzieren durfte. Und klar, „Verstehen Sie Spaß?“ an unserer Schule zu haben, war schon spektakulär. *Gibt es auch etwas, das Sie rückblickend anders machen würden? Oder etwas, das Sie gerne noch umgesetzt hätten?* Wir haben in der Corona-Krise vieles richtig gemacht: Wir waren digital ausgesprochen gut aufgestellt und haben gleich zweimal eine große, coronagerechte Abschlussfeier mit Showbühne im Freien für unsere Schüler auf die Beine gestellt. Allerdings habe ich rückblickend in Gesprächen mit Schülern festgestellt, wie einsam manche von ihnen zeitweise waren, obwohl sie in intakten, dörflichen Strukturen leben. Das hat mich sehr überrascht, denn das konnte ich mir in diesem Ausmaß tatsächlich nicht vorstellen. Vielleicht hätten wir als Schulen und Schulleiter mit mehr Nachdruck dafür sorgen müssen, dass die Kinder und Jugendlichen früher zurückkommen können. Vielleicht hätten wir bei einzelnen Schülern noch mal deutlicher nachfragen müssen, wie es ihnen geht und was sie brauchen.

Als Rektor muss man nicht nur viele Aufgaben übernehmen, sondern auch versuchen, die Interessen vieler verschiedener Akteure unter einen Hut zu bekommen. Auf was haben Sie im Umgang mit Schülern, Eltern und Lehrern Wert gelegt?

Eine der großen Herausforderungen für die Schulleitung besteht grundsätzlich darin, zwischen widerstrebenden Interessen und Wünschen eine Balance zu finden, einen Ausgleich zu schaffen. Das ist immer ein Spagat. Es gibt auch Situationen, in denen man Entscheidungen treffen muss, die nicht alle glücklich machen oder unpopulär sind. Manchmal muss man Anwalt des Kindes sein und es gegen Eltern und Lehrer in Schutz nehmen. Genauso muss man aber auch Anwalt der Lehrer sein, um Eltern und Schülern die Grenzen aufzuzeigen. Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit ihren eigenen Perspektiven anzuhören und eine faire Balance in Konflikten zu finden, war mir ein großes Anliegen.

Bestimmt hat es in Ihrer Amtszeit auch Momente gegeben, in denen Ihnen alles zu viel wurde, in denen Sie am liebsten alles hingeworfen hätten. Was braucht es, um so viele Jahre durchzuhalten?

Als Schulleiter ist man Presseabteilung, Personalabteilung, Rechtsabteilung und Innovations-Entwicklungs-Büro, alles in Personalunion. Und am Ende steht man auch noch in der „Produktion“ an der Tafel. Daher ist es gut, wenn man Allrounder ist und sich für Vieles begeistern kann, wenn man offen für Neues ist, Freude und Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat. Leidenschaft gehört immer dazu, wenn man das große Projekt Schule voranbringen will. Dafür braucht man allerdings auch Organisationstalent, Offenheit und ein hohes Maß an Belastbarkeit und nicht zuletzt eine Ehefrau, die das alles mitträgt.

Die Königsbacher Realschule ist immer wieder vorausgegangen. Etwa durch die Begabtenförderung „Leistung macht Schule“, durch das Erasmus-Projekt oder, indem sie vor einigen Jahren als eine der ersten Schulen in der Region flächendeckend die Arbeit mit Tablets im Unterricht eingeführt hat. Woher nehmen Sie die Ideen und den Antrieb dafür?

Ich bekomme mit, was sich in der Gesellschaft tut, was in der Politik passiert, was auf die Schulen zukommt. Ich kann gut analysieren und habe ein gutes Gefühl dafür, wie sich die Dinge verändern werden. So kann ich frühzeitig erkennen, wohin bestimmte Entwicklungen in ein paar Jahren führen werden, auch und gerade an meiner Schule. Neues interessiert mich persönlich sowieso immer. Die Motivation dahinter ist, unsere Realschule langfristig gut aufzustellen, sie zu einer attraktiven Einrichtung zu machen, an der Schüler, Lehrer und Eltern gerne sein wollen.



Schulamtsleiter Volker Traub (vorne links) überreichte Dieter König (vorne Mitte) die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand. Beste Wünsche für die Zukunft kamen auch von Dieter Lang, Thomas Adam, Thomas Zeilmeier, Heiko Genthner und Bernd Kielburger (von links). (rol)

Als Rektor haben Sie sich nie darauf beschränkt, Dienst nach Vorschrift zu machen. Sie haben sich eingebracht, etwa in der Schulband oder, indem Sie die Fernsehserie „Verstehen Sie Spaß?“ nach Königsbach geholt haben. Warum machen Sie sich diese zusätzliche Arbeit?

Letztlich geht es dabei immer um die Schüler und um die Schule im Gesamten. Die Teilnahme an „Verstehen Sie Spaß?“ war nicht meine Idee, aber wenn ich gefragt werde, ob wir als Schule dabei mitmachen würden, dann sage ich natürlich zu. Denn für die Schüler ist das eine tolle Sache: etwas, das sie nie im Leben vergessen werden. Und für alle Aktivitäten in der Schule, die mit Musik zu tun haben, bin ich immer zu begeistern. Musik ist der Ausgleich und das Sahnehäubchen im Schulalltag.

Auf was wird es in der Realschule der Zukunft ankommen? Welchen Herausforderungen und Entwicklungen werden sich sowohl die Pädagogen als auch die Schulträger stellen müssen?

Der Schulträger muss sich darauf einstellen, dass die Schülerzahlen am Bildungszentrum steigen werden. Wo die Bildungspolitik im Ländle hingehen wird, können wir überhaupt nicht sagen. Um als Realschule trotzdem für die Zukunft gerüstet zu sein, muss unsere Schule sich auch mit Blick auf die benachbarten Schulen gut aufstellen und sich anbahnende Entwicklungen frühzeitig aufgreifen. Ich denke da etwa an die Künstliche Intelligenz, die das Unterrichten in Zukunft mit Sicherheit stark verändern wird. Jeder Schüler ab Klasse acht wird ein digitales Endgerät haben, die Schulbücher werden digital sein, Lehrer werden KI beim Korrigieren von Arbeiten nutzen, der Unterricht wird viel stärker individualisiert sein: Warum sollen ältere Schüler nicht einen Teil des Stoffs zu Hause selbstständig erarbeiten und das Ganze dann mit ihren Lehrern in digitalen Konferenzen besprechen? Ich denke, dass in der KI viele Chancen für die Willy-Brandt-Realschule liegen, wenn sie entsprechende Neuerungen möglichst schnell anpackt.

Nun verlassen Sie die Realschule. Was werden Sie mit der Freizeit anstellen, die Ihnen nach dem Ende Ihrer Amtszeit jetzt hoffentlich zur Verfügung steht?

Auf jeden Fall werde ich Gitarre in der Bigband „Brandheiß“ der Pforzheimer Stadtfeuerwehr spielen. Da schließt sich ein Kreis, denn dort hat mein Vater in den Fünfzigerjahren schon mitgespielt. Meine Frau und ich werden die Rollenverteilung neu justieren und Aufgaben neu verteilen. Ich habe zu meiner Freude Enkel vor Ort, ich habe einen Traktor, Wiesen und Äcker. Es wird mir nicht langweilig werden. Eine Weltreise ist nicht geplant. Stattdessen will ich das, was mir Freude macht, mit mehr Ruhe und Entspannung genießen. ■

Kleintierzüchterverein Stein

■ Jungtierschau der Steiner Kleintierzüchter bietet eine große Vielfalt verschiedener Rassen

Während es sich die einen im Stroh gemütlich gemacht haben, scheinen es die anderen kaum erwarten zu können, bis die Besucher endlich an ihre Käfige kommen, um sie zu betrachten. Zahlreiche Muttertiere mit ihren Jungen hat es am Sonntag bei den Steiner Kleintierzüchtern zu sehen gegeben, unter anderem Kaninchen, Hühner und Enten. Der Vorsitzende Hans Deiß spricht von einem guten Zuchtmaterial und hegt „viel Hoffnung auf einen guten Erfolg im Spätjahr“ bei der Lokalschau. Deiß freut sich, dass auch dieses Jahr zahlreiche Besucher zur Jungtierschau seines Vereins gekommen sind, darunter auch viele Familien mit Kindern, die es kaum erwarten können, in den Keller des Vereinsheims zu gehen, um sich dort die Tiere anzuschauen. Wenn sie wieder gehen, bekommen sie von Deiß ein echtes Wachtelei geschenkt. Zudem gibt es in der Ausstellung für den Nachwuchs einen kleinen Streichelzoo, in dem er unter Aufsicht süße, kleine Hasen auf den Arm nehmen darf. Insgesamt stellen in Stein am Sonntag acht Züchter ihre Tiere aus, darunter auch zwei Jugendliche. Was laut Deiß ein „leichter Aufwärtstrend“ ist: Sowohl bei der Jugend als auch bei den Erwachsenen habe man neue Züchter dazugewonnen, erklärt der Vorsitzende und betont: „Für unseren Verein ist das ein sehr gutes Zeichen.“

Mit dem Verlauf der Jungtierschau zeigt er sich allein schon deshalb hochzufrieden, weil es „quer durch das Programm“ eine große Vielfalt verschiedener Rassen zu sehen gegeben hat. Bei den Kaninchen unter anderem Sachsengold, Kleinsilber hell,



Kleine Kaninchen wie diese durften die Kinder bei den Steiner Kleintierzüchtern auf den Arm nehmen. (rol)

Zwergwidder blau-weiß, Zwergwidder blau und Dalmatiner Rexe, beim Geflügel unter anderem holländische Zwerghühner, Zwerg Cochin, Zwerg-Wayandotten rot, Zwerg-Australorps, Sundheimer, Seiden- und Strupphühner, Speiß-, Mandarin-, Zwerg- und Laufenten. Zudem sind Diamant-Tauben, Kanarienvögel, Wachteln und Wellensittiche gezeigt worden. Deiß betont, dass Ausstellungen wie die Jungtierschau für die Steiner Züchter wichtig seien, um sich und ihre Aktivitäten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Vorsitzende freut sich über das große Engagement der zahlreichen Helfer, die nicht nur die Ausstellung aufgebaut, sondern auch die Bewirtung mit frisch zubereiteten Speisen im großen Vereinsheim übernommen haben. ■ Nico Roller



Voller Dankbarkeit nimmt Bärbel Lamprecht von der „Sterneninsel“ den Spendenscheck der Juniorfirma des Königsbacher Gymnasiums entgegen. (rol)

■ Am Ende des Geschäftsjahrs spendet die Juniorfirma des Königsbacher Gymnasiums einen Teil der Einnahmen an ein ambulantes Kinder- und Jugendhospiz.

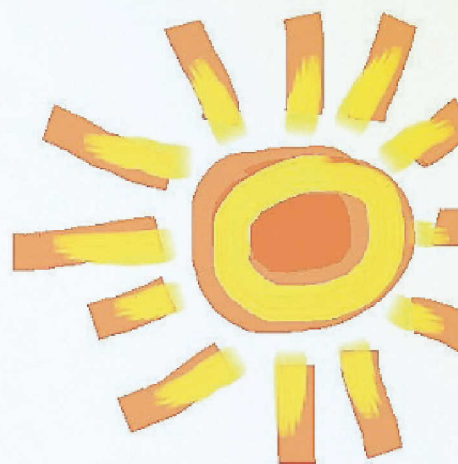
Über mehrere Monate haben sie Produkte entwickelt und produziert, den Vertrieb und das Marketing selbst in die Hand genommen: 14 Schülerinnen des Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasiums haben ihre eigene Juniorfirma geführt – und einen Teil der dabei erzielten Einnahmen vor Kurzem an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ gespendet. Dieser unterstützt Familien, in denen ein Kind, ein Jugendlicher oder ein Elternteil lebensbedrohlich oder lebensverkürzend erkrankt ist. Aktuell begleitet er im Hospizbereich rund 35, im Trauerbereich zwischen 40 und 50 Familien. Dabei erlebe man Tiefe, Erfüllung

Lise-Meitner-Gymnasium

und Dankbarkeit, sagt Bärbel Lamprecht, die zu den hauptamtlichen Mitarbeitern gehört: „Man bekommt mehr zurück, als man gibt.“ Lamprecht freut sich sehr über die Spende der Königsbacher Schüler und weiß auch schon, wofür man sie einsetzen wird: Mit den 900 Euro will der ambulante Hospizdienst in erster Linie Freizeitaktivitäten mit Übernachtung für gesunde Geschwisterkinder finanzieren. Für die Juniorfirma stand von Anfang an fest, dass am Ende 40 Prozent der Einnahmen an die Sterneninsel gehen sollen. Zum einen, weil die Unterstützung der Einrichtung am Königsbacher Gymnasium schon lange Tradition hat. Zum anderen, weil Elin Gillinger durch persönliche Kontakte weiß, wie dringend gerade Kinder- und Jugendhospizdienste auf Spenden angewiesen sind.

Gillinger ist von ihren Mitschülerinnen zur Vorstandsvorsitzenden der Juniorfirma gewählt worden. Alle besuchen die Kursstufe, alle absolvieren einen einjährigen Seminarskurs, der ein gesellschaftswissenschaftliches Fach ersetzt. Mit ihrer Juniorfirma haben die 14 Schülerinnen an einem Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft teilgenommen, bei dem sie wirtschaftliche Zusammenhänge aus erster Hand kennenlernen konnten. Im Mittelpunkt ihrer Geschäftstätigkeit standen nachhaltig hergestellte Produkte, die das Recycling in den Mittelpunkt rücken. Aus alten Glasflaschen haben die Schülerinnen seit dem Herbst praktische und zugleich dekorative Artikel für Wohnung und Garten hergestellt. Der Verkauf lief über eine eigens dafür eingerichtete Internetseite, aber auch über Stände auf Veranstaltungen und Märkten. Gillinger berichtet von einem erfolgreichen Geschäftsjahr und vielen positiven Erfahrungen. Mit ihrer Juniorfirma haben sich die Schülerinnen für den Landeswettbewerb qualifiziert und dort den dritten Platz belegt. ■ Nico Roller

Sommerferienprogramm 2024



Das Sommerferienprogramm startet in wenigen Wochen.

Ihr habt hierzu die Chance, bis zum Sonntag, den 28.07.2024 eure Wünsche einzureichen.

Ab dem 29.07. werden die Plätze vergeben. Das Programm und alle Informationen findet ihr auf <https://koenigsbach-stein.ferienprogramm-online.de/>.

Die Organisatoren freuen sich mit allen Kindern und Helfern auf ein spannendes, abwechslungsreiches und fröhliches Kinderferienprogramm 2024!

Ihre Ansprechpartner für Fragen rund um das Ferienprogramm sind Martina Neumann und Juliane Huber (Tel.: 07232-3008 128 oder 164, sommerferienprogramm@koenigsbach-stein.de)

Wir sind auch immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Begleitern oder Spendern.





*Leidenschaft für ...
den Nächsten*

Gottesdienst am 21. Juli 2024

10:00 Uhr

Stephanuskirche Stein
unter den Kastanien

**mit neugewählten Gemeinderäten,
Salzweck und Leberwurst**

Gedenkfeier und Heimattreffen

„Der Heimatlosen-Treck
auf der Flucht in die
ungewisse Zukunft, müde,
fast hoffnungslos, wie
das Wetter, wie das Bild,
so die Zukunft der
Menschen.“

Text und Bild: Stefan Veit

80 Jahre Fluchttag aus Bački Brestovac – 8. Okt. 1944

50 Jahre Patenschaft Königsbach-Stein – 14. Sep. 1974

Vor 80 Jahren mussten wir Batsch-Brestowatzer unsere Heimat verlassen. Vor 50 Jahren übernahm die Gemeinde Königsbach-Stein die Patenschaft für uns. An diese beiden Ereignisse möchten wir uns gemeinsam erinnern.

Wir laden alle herzlich ein!

Samstag, 12. Okt. 2024

im Saal unter der katholischen Kirche in Stein

**Ab 9 Uhr: Ankommen · 10:30 Uhr: Gottesdienst
Zeitzeugenberichte und weitere Programmpunkte**

Heimatausschuss Batsch-Brestowatz

E-Mail: heimatausschuss@mail.de

Wunschliste für das 20. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm

Name, Vorname des Kindes	
Geburtsdatum des Kindes	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon/Handy eines Erziehungsberechtigten	
E-Mail (alle Infos werden per E-Mail verteilt)	



Nummer	Name der Veranstaltung	Termin	Bemerkung

sonstige Bemerkungen (allergie etc.):

Die Angabe der persönlichen Daten ist zur Durchführung des Sommerferienprogramms. Die Daten werden nur zu diesem Zweck gespeichert und nach Abschluss des Sommerferienprogramms wieder gelöscht. Während den Veranstaltungen werden Fotos zu dokumentarischen Zwecken erstellt, die in Zeitungen oder im gemeindlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Datum und Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

21. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm 2024

Nr.	Titel/Kurzinfo	Termin/Treffpunkt	Alter	Kosten(Euro)
1	Alles rund ums Pferd	Mo. 19.08.24 von 10:00 bis 13:00 Uhr Wiesenmühle Reit- und Ritterverein Gengenbachtal	8-12	2,00
2	Kinonachmittag	Mo. 19.08.24 von 14:15 bis 16:30 Uhr Musiksaal Johannes-Schoch-Schule Königsbach BüNe - Nachhaltigkeits-Treff	7-13	2,00
3	Backen mit den Landfrauen Stein	Di. 20.08.24 von 15:30 bis 18:00 Uhr Schulküche Heynlinsschule Landfrauenverein Stein	6-12	2,00
4	Spray Painting Art	Di. 20.08.24 von 14:00 bis 16:00 Uhr Gelände der Kath. Kirche in Stein Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	8-15	2,00
5	Kegeln beim KV Königsbach	Di. 20.08.24 von 10:00 bis 12:00 Uhr Seiteneingang am Keglerheim Königsbach 1. Keglerverein Königsbach e. V.	8-18	1,50
6	Schlüsselanhänger fertigen	Di. 20.08.24 von 09:00 bis 13:00 Uhr Haupteingang Firma Zecha Zecha Hartmetall Werkzeugfabrikation GmbH	12-17	2,00
7	Müll weg - ich bin dabei!	Mi. 21.08.24 von 15:00 bis 18:00 Uhr Parkplatz Bildungszentrum Königsbach BüNe - Nachhaltigkeits-Treff	9-13	2,00
8	Vorstellung Schützenverein - spielerisches Lichtschießen	Mi. 21.08.24 von 11:00 bis 13:30 Uhr Allmendäckerle 1, Schützenhaus Königsbach KKS Königsbach	8-12	5,00
9	Radtour zum Bauernhof um ´s ganze Dörfle	Do. 22.08.24 von 08:30 bis 12:00 Uhr Rathaus Stein Gemeinde Königsbach-Stein	9-13	2,00
10	Alles rund ums Pony	Do. 22.08.24 von 10:00 bis 13:00 Uhr Bauernhof Jost Kuchentalweg 4, 75203 Königsbach-Stein	5-10	10,00
11	Komm mit uns in den Einsatz	Fr. 23.08.24 von 09:30 bis 12:00 Uhr DRK OV Königsbach bei der Festhalle DRK OV Königsbach	6-9	2,00
12	Besuch im Naturkundemuseum Karlsruhe	Fr. 23.08.24 von 09:30 bis 15:00 Uhr Bahnhof Königsbach Gemeinde Königsbach-Stein	8-12	3,00

21. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm 2024

Nr.	Titel/Kurzinfo	Termin/Treffpunkt	Alter	Kosten(Euro)
13	Auf Steinzeitreise	Mo. 26.08.24 von 09:30 bis 12:30 Uhr Historischer Kindergarten, Mühlstraße 4, Stein (FKSG-Häusle) Freundeskreis Königsbach-Steiner Geschichte	10-14	10,00
14	Bastel-Vormittag im KreativWerk	Di. 27.08.24 von 10:00 bis 12:00 Uhr KreativWerk Königsbach, Ankerstraße 29 KreativWerk	8-12	15,00
15	Bastel-Nachmittag im KreativWerk	Di. 27.08.24 von 14:00 bis 16:00 Uhr KreativWerk Königsbach, Ankerstraße 29 KreativWerk	6-9	15,00
16	Basteln	Mi. 28.08.24 von 14:30 bis 16:00 Uhr Tagespflege Goethestr. 4 Königsbach EV. Krankenhilfsverein - Tagespflege	6-10	2,00
17	Kloster Maulbronn Körbe flechten	Mi. 28.08.24 von 09:00 bis 13:00 Uhr Marktplatz, vorm Rathaus Königsbach Gemeinde Königsbach-Stein	9-14	9,00
18	Kreativ-Vormittag	Do. 29.08.24 von 09:00 bis 12:00 Uhr Rathaus Königsbach, Zimmer 111 Gemeindeverwaltung	6-11	5,00
19	Ausflug in den Zoo Karlsruhe	Do. 29.08.24 von 08:00 bis 15:00 Uhr Bahnhof Königsbach Gemeinde Königsbach-Stein	8-15	13,00
20	Kanutour, die Großen	Fr. 30.08.24 von 13:30 bis 19:30 Uhr Rathaus Königsbach -Haupteingang- Gemeinde Königsbach-Stein	11-15	9,00
21	Sommerolympiade 2024	Fr. 30.08.24 von 14:00 bis 17:00 Uhr Sporthalle Johannes-Schoch-Schule Königsbach SPD Königsbach-Stein	6-10	2,00
22	Spiel und Spaß rund um den Hund	Sa. 31.08.24 von 10:00 bis 14:30 Uhr Vereinsgelände der Hundefreunde Königsbach, Schwarzwaldstr. 100 Verein der Hundefreunde	6-10	2,00
23	Die Kräuterstube	Mo. 02.09.24 von 09:00 bis 13:00 Uhr Hof altes Schulhaus beim OGV Königsbach OGV Königsbach	6-12	2,00
24	Spiel, Satz & Sieg - Wir spielen Tennis	Mo. 02.09.24 von 14:00 bis 17:00 Uhr Clubanlage TTC Königsbach 1. TTC Königsbach	7-16	6,00

21. Königsbach-Steiner Sommerferienprogramm 2024

Nr.	Titel/Kurzinfo	Termin/Treffpunkt	Alter	Kosten(Euro)
25	Filmabend „Wir sind Barbie und Ken“	Mo. 02.09.24 von 19:00 bis 21:30 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein CVJM Stein e.V.	7-14	4,00
26	Dorfrallye durch Stein - die kleine Runde	Di. 03.09.24 von 09:30 bis 13:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein (Ende: auf Gemeindewiese beim Fischteich, Heimbronner Str.) CVJM Stein e.V.	7-11	5,00
27	Filmabend „1, 2 oder 3 ...“	Di. 03.09.24 von 19:00 bis 21:30 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein CVJM Stein e.V.	7-14	4,00
28	Dorfrallye durch Stein - die große Runde	Di. 03.09.24 von 14:30 bis 18:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein (Ende: auf Gemeindewiese beim Fischteich, Heimbronner Str.) CVJM Stein e.V.	10-14	5,00
29	Mein erstes Golferlebnis	Mi. 04.09.24 von 10:00 bis 13:00 Uhr Sekretariat Golfanlage Johannesthal Königsbach Golfclub Johannesthal	9-14	8,00
30	Geländespiele	Mi. 04.09.24 von 09:30 bis 14:00 Uhr auf Gemeindewiese beim Fischteich in Stein (Heimbronner Str.) CVJM Stein e.V.	7-14	5,00
31	Escape Room „Das Labor von Professor Doktor Aurum“	Mi. 04.09.24 von 19:00 bis 20:30 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein CVJM Stein e.V.	8-11	4,00
32	Escape Room „Das Labor von Professor Doktor Aurum“	Mi. 04.09.24 von 20:30 bis 22:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein CVJM Stein e.V.	11-14	4,00
33	Mit Spaß durch die Turnhalle	Do. 05.09.24 von 09:30 bis 12:00 Uhr TBK Halle am Plötzer TBK	6-10	2,00
34	Mit Spaß durch die Turnhalle	Do. 05.09.24 von 13:00 bis 15:30 Uhr TBK Halle am Plötzer TBK	8-12	2,00
35	Historische Nachtwanderung mit Gruselgeschichten	Do. 05.09.24 von 20:00 bis 22:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein CVJM Stein e.V.	8-12	4,00
36	Abschlussparty	Fr. 06.09.24 von 13:30 bis 18:00 Uhr evangelisches Gemeindehaus Stein CVJM Stein e.V.	7-14	5,00

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Hugo Schuster, zuletzt wohnhaft
in Königsbach-Stein
ist am 14.07.2024 in Pforzheim gestorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
Nr. 10/2024

am
Dienstag, 23.07.2024, 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Sitzungen des Gemeinderates finden im Sitzungssaal des Rathauses Königsbach statt. Einlass ist ab 18:45 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Heiko Genthner
Bürgermeister

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Verpflichtung des am 09. Juni 2024 gewählten Gemeinderates
2. Bildung und Besetzung der gemeinderätlichen Ausschüsse nach § 41 GemO; Besetzung der beratenden Ausschüsse
3. Wahl der Vertreter des Gemeinderates in Verbände
4. Weitere Gremien:
 - a) Kita-Kuratorium
 - b) Arbeitsgruppe Jugendbeteiligung
5. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters
6. Besetzung des Ältestenrats gemäß § 2a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Königsbach-Stein
7. Einwohnerfragestunde
8. Bekanntgaben
9. Vorstellung des Energiekonzeptes und der Wirtschaftlichkeitsrechnung zur Erneuerung der Wärmeversorgung in der Kindertagesstätte Regenbogen (großes Haus) – Beschluss zur Umsetzung einer Variante und Beauftragung der weiteren Fachplanung
10. Bauanträge, Bauangelegenheiten
 - 10.1 Baugrundstück: Eichhändlerhof 1
Bauvorhaben: Neubau Ferienhaus mit 2 Einheiten
Flurstücknummer: 3492/1
Gemarkung: Königsbach
11. Annahmen von Spenden: Beschlussfassung durch Offenlage
12. Kenntnisnahme der Niederschrift
13. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez. *Heiko Genthner*
Bürgermeister

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

Gemeinderatssitzung Königsbach-Stein vom 2. Juli 2024

Ausscheidende Gemeinderäte verabschiedet

Zu seiner letzten Sitzung in der zu Ende gehenden Wahlperiode ist der Gemeinderat zusammengekommen. In diesem Rahmen

verabschiedete Bürgermeister Heiko Genthner zwölf Gemeinderäte, die dem Gremium künftig nicht mehr angehören werden. Genthner dankte ihnen für ihren Einsatz für die Gemeinde und für die gute Zusammenarbeit. „Die wegweisenden Projekte, die Sie mit auf den Weg gebracht haben, machen Königsbach-Stein zu der Gemeinde, die sie heute ist“, so der Bürgermeister. Die ausscheidenden Ratsmitglieder erhielten neben einer Dankurkunde und dem Jubiläumsbuch „50 Jahre Königsbach-Stein“ auch die Ehrenmedaille der Gemeinde.

Für ihre langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Gremium überreichte Genthner Ehrungen des baden-württembergischen Gemeindetages. Für 30 Jahre kommunale Tätigkeit wurde Dr. Pia Bauer (SPD) ausgezeichnet. Eine Ehrung für 20-jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat erhielten Thomas Kaucher (FWV) und Annemarie Schöllkopf (CDU).

Einwohnerfragestunde

Anzahl der Ausschuss-Sitzungen

Bereits in der vorigen Sitzung des Gemeinderats fragte ein Bürger nach, wie oft die Ausschüsse in der zu Ende gehenden Legislaturperiode getagt haben. Bürgermeister Genthner teilte mit, dass die Ausschüsse zu 15 Sitzungen zusammengekommen waren, der Ältestenrat tagte dreimal.

Veröffentlichung der Hauptsatzung

Ein Bürger machte darauf aufmerksam, dass sich aus seiner Sicht bei der Veröffentlichung der Hauptsatzung im Amtsblatt Unklarheiten hinsichtlich beratender und beschließender Ausschüsse ergäben. Bürgermeister Heiko Genthner sicherte zu, dass die Verwaltung dies prüfen werde.

Regularien für die Einwohnerfragestunde

Auf eine Frage hin, nach welchen Regularien die Einwohnerfragestunde bei den Sitzungen des Gemeinderats abgehalten werde, erläuterte Bürgermeister Heiko Genthner: Die Regularien hierfür seien in der Geschäftsordnung des Gemeinderats festgelegt. Die wichtigsten Kernpunkte seien hier, dass Frageberechtigte in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen sollen, die Fragen, Anregungen und Vorschläge kurzgefasst sein und die Dauer von drei Minuten nicht überschreiten sollen.

Brennholzversteigerung

Ein Bürger äußerte sich zur Brennholzversteigerung, die seiner Auffassung nach wieder so gehandhabt werden solle, wie es früher war. Auch Nachbarkommunen seien bereits zur alten Vorgehensweise zurückgekehrt.

Bürgermeister Genthner erklärte, dass für die Brennholzversteigerung das Landratsamt Enzkreis zuständig sei. Das Landratsamt hatte informiert, dass die Erfahrungen aus dem ersten Jahr ausgewertet werden sollen.

Bauanfrage Brettener Straße 100

Ein Bürger erinnerte an seine in der vergangenen Einwohnerfragestunde gestellte Kritik am Bauvorhaben Brettener Straße 100. Er sei erschüttert, dass trotz seiner Einwände der Gemeinderat seine Punkte nicht mit in die Diskussion einbezogen habe.

Bürgermeister Genthner erläuterte daraufhin, dass in der vergangenen Sitzung unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt die Fragen und Kritikpunkte angesprochen und erklärt worden seien.

Bericht über die Gemeinderatssitzungen im Mitteilungsblatt

Einer Bürgerin sei aufgefallen, dass die in der vorherigen Frage angesprochene Kritik am Bauvorhaben Brettener Straße 100 im letzten Bericht über die Gemeinderatssitzungen im Mitteilungsblatt kaum bis gar nicht erläutert wurde. Sie mochte wissen, warum dies so veröffentlicht wurde.

Bürgermeister Genthner erklärte daraufhin, dass Wortprotokolle von Verlaufsprotokollen zu differenzieren seien. Die Protokolle und Berichte der Gemeinderatssitzungen seien Verlaufsprotokolle, welche lediglich auf den Kern der angesprochenen Themen reduziert werden sollen.

Fortsetzung auf Seite 13

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230
Strom: Tel. 0800 3 62 94 77
Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112
Polizei Notruf Tel. 110
DRK Krankentransport Tel. 19 222
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst
(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)
Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr
Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Öffnungszeiten sind:
Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDiK für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbar-
schaftshilfe, Demenzgruppe
Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0
Geschäftsführung: Kai Käshöfer
Pflegedienstleiterin: Tamara Bickel
stv. Pflegedienstleiter: Wladimir Eberle
Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.
Goethestr. 4, Tamara Vaupel Tel. 31338-20

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Kran- kenheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und such-
kranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein
Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tel. 07231 - 1 39 4080

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause
Hausnotrufsystem: DRK

Tel. 07231 - 373 - 240
Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Tel. 07231 - 308 5033

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 07231 - 42865 - 0

Fachstelle für häusliche Gewalt

Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus

Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Beglei-
tung, palliative Beratung

Tel. 07236 - 279 9897

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Be-
handlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren
Angehörige. www.planb-pf.de
Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Behinderten-Fahrdienst

Tel. 07231 - 3804 - 38

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partner-
schaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Tel. 07231 - 6075860

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Tel. 07231 - 778705-0

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

<http://www.sterneninsel.com>

Tel. 07231 - 8001008

Tagesmütter Enztal e.V.

www.tagesmuetter-enztal.de

Tel. 07041 8184711

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat Bürgermeister,

Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürger Netzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter,

Wahlen Frank Schreck 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR, Sachbearbeitung

gemeindeeigene Schulen,

Mitteilungsblatt Hanna Heinle 3008-125

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, Jasmin Becht 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt und Rentenanträge

Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

GVD Ernst Krämer

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentanträge Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter Sören Rexroth

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellen für Bauleistungen,

Vergabe VOB, Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlin Schule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Altes Forsthaus, Marktplatz 14

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe

Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Malke Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

Cornelia Wiesner 3009-63

Sandra Hausmann 3009-54

Sabrina Kraft 3009-55

N.N. 3009-81

Kasse N.N. 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Alexandra Ackermann 3009-56

Manuela Philipp 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung Alexander Weinbrecht 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlin Schule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Fortsetzung von Seite 10

Zudem sei wichtig zu beachten, dass bei der Berichterstattung im Mitteilungsblatt auf neue Themen ein stärkerer Fokus gelegt werde.

Bekanntgaben

Eingang des Wahlprüfungsbescheids

Der Prüfungsbescheid des Landratsamts Enzkreis zur Kommunalwahl liege mittlerweile vor. Dies erklärte Bürgermeister Heiko Genthner. Der Bescheid bestätige die Rechtmäßigkeit der Wahl.

Online-Präsenz der Gemeinde

Die Gemeinde Königsbach-Stein betreibt jetzt als zusätzliche Präsenz in den Sozialen Medien einen Instagram-Account. Der Startschuss hierzu wurde zum Jubiläumswochenende gegeben. Die technische Verwaltung übernimmt EDV-Administrator Robin Sailer, für die Redaktion ist Hanna Heinle verantwortlich.

Verlängerung des Trägerdarlehens der Gemeinde an den Eigenbetrieb Wasserversorgung

Die Gemeinde Königsbach-Stein hat dem Eigenbetrieb Wasserversorgung zum 1. August 2018 ein Trägerdarlehen über 1,3 Millionen Euro für die Dauer von fünf Jahren gegeben. Der Eigenbetrieb sei weiter auf diese Finanzierung angewiesen. Bei vier Gegenstimmen und einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat zu, das Darlehen für weitere zwei Jahre zu gewähren.

Gemeinderat Rolf Engelmann (Grüne) sprach sich in der Sitzung gegen die Fortgewährung des Kredits aus. Er halte es für sinnvoller, das Darlehen zurückzuführen und auf dem Kapitalmarkt ein neues Darlehen aufzunehmen. Maike Bischoff von der Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal verwies darauf hin auf den beschlossenen Haushalt, in dem das Darlehen bereits eingeplant worden sei. Weiter führte sie aus, dass die Fortführung des Darlehens Vorteile bringe: Die Zinsen in Höhe von 3,5 Prozent werden an die Gemeinde zurückgeführt. Bei einem Kreditgeschäft mit einer Bank erhielte diese die Zinsen. Ein Zinssatz von 3,5 Prozent sei darüber hinaus nach aktueller Zinsentwicklung auf dem Kapitalmarkt nicht mehr zu erwarten.

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) zeigte sich irritiert darüber, dass das Darlehen bereits in den Haushalt eingestellt sein soll. Der Gemeinderat hätte seiner Ansicht nach darüber früher informiert werden müssen. Er plädierte außerdem dafür, das Darlehen nicht zu verlängern. Maike Bischoff erläuterte darauf hin, dass das Trägerdarlehen in der dem Haushaltsplan angehängten Schuldenliste von Anfang an aufgeführt gewesen sei.

Gemeinderat Thomas Kaucher (FWV) äußerte sich positiv zur Verlängerung. Diese sei zum aktuellen Zeitpunkt richtig, am freien Kapitalmarkt werde man sicherlich mehr Geld aufwenden müssen.

Gemeinderat Tobias Schwender (FWV) fragte nach, welche Maßnahmen bereits geschoben worden seien und somit einen ausreichend positiven Kassenbestand des Kernhaushalts ermöglichten. Bauamtsleiterin, Abteilung Technik, Daniela Stadie, antwortete, dass die GEP – die hydraulische Kanalsanierung –, die im Haushalt 2023 für das Jahr 2024 eingeplant war, im Haushalt 2024 auf das Jahr 2025 geschoben worden sei. Dabei handle es sich lediglich um eine Verschiebung, die durch den Gemeinderat im Haushalt auch so beschlossen worden sei. Dadurch sei der Haushalt 2024 weniger belastet und gebe Freiraum für das Trägerdarlehen.

Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2022;

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2022 festgestellt. Der Beschluss wurde mit vier Gegenstimmen und einer Enthaltung gefasst. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Verlust von rund 142.000 Euro ab, der aus dem Gewinnvortrag getilgt werden soll. Gemeinderat Dr. Gerhard Klotz (FWV) warf ein, dass man die steigenden Preise des Bodenseewassers beachten müsse. Er sehe großen Sinn darin, sich mit der Förderung von eigenem Wasser zu beschäftigen und das Bodenseewasser entsprechend zu reduzieren.

Bürgermeister Heiko Genthner erklärte daraufhin, dass die Wasserversorgung aktuell getrennt sei. Der Ortsteil Königsbach bekomme Bodenseewasser, während der Ortsteil Stein Eigenwasser erhalte. Zudem sei ein Strukturgutachten geplant, durch das auch eine Verbindung der Wasserversorgung beider Ortsteile überprüft werden soll.

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) schloss sich der Auffassung von Gemeinderat Dr. Gerhard Klotz an. Weiter könne er nicht nachvollziehen, dass unter den Mehraufwendungen nicht beschrieben sei, was zu den Mehraufwendungen führte. Er wünsche sich hier eine Auflistung der Mehraufwendungen sowie von Gegenmaßnahmen.

Dem Beschluss könne er nicht zustimmen, da es nach seiner Auffassung handwerkliche Probleme bei der Bilanz gebe. Auch sei er über das Fehlen eines Kassenbestandes irritiert.

Maike Bischoff von der Kämmerei des Gemeindeverwaltungsverbands Kämpfelbachtal erklärte daraufhin, dass die Besonderheit eines Eigenbetriebs sei, dass dieser keine eigene Kasse in dem Sinne habe.

Bürgermeister Genthner erläuterte weiterhin, dass die Auflistung der Mehraufwendungen, sowie von Gegenmaßnahmen nicht die Aufgabe eines Wirtschaftsprüfers sei und der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit sei und daher keine eigene Kasse habe.

Maike Bischoff informierte außerdem darüber, dass der Gemeindeverwaltungsverband wegen eines Beraterwechsels im Rückstand sei. Die aktuelle Marktlage erschwere die Suche nach geeigneten Steuerberatern erheblich, daher sei der Verband froh darüber, überhaupt jemanden gefunden zu haben, der sich der Sache annimmt. Zudem warf sie ein, dass am Ergebnis des Jahresabschlusses 2022 heute nichts mehr zu ändern sei.

Gemeinderat Tobias Schwender (FWV) interessierte, warum das Ergebnis und der Ansatz so weit auseinander lägen. Weiterhin wollte er wissen, ob über die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 schon etwas bekannt sei. Eventuell sei das Jahr 2022 nur ein Ausreiter gewesen.

Maike Bischoff erwiderte, dass die Antwort dem Gemeinderat bereits über das Ratsinfosystem gegeben worden sei. Der Jahresabschluss 2023 werde im Herbst durch den Steuerberater geprüft. Zu 2024 könnten zum aktuellen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden, da das Jahr noch nicht vollendet sei.

Gemeinderat Thomas Kaucher (FWV) erklärte, dass auch er für eine vermehrte Befassung mit der Förderung von eigenem Wasser sei. Er wies daraufhin, dass die von Bürgermeister Genthner angesprochene Verbindung der Wasserversorgung beider Ortsteile im Krisenfall bereits bei einem früheren Gutachten untersucht worden sei. Bei weiteren Prüfungen könne man darauf aufbauen.

Heynlinturnhalle; Vergabe der Photovoltaikanlage 48 kWp

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe des Auftrags zum Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Heynlinturnhalle. Den Auftrag erhält als wirtschaftlichster Bieter die Firma TL Team Solar aus Eisingen. Bauamtsleiterin, Abteilung Technik, Daniela Stadie, erwähnt, dass die Ausschreibung das erfreuliche Ergebnis gebracht habe, dass die Solaranlage billiger werde als ursprünglich von Planungsbüros angedacht.

Seitens des Rates wird Dank an Gemeinderat Tobias Schwender (FWV), der das Projekt anstieß, sowie die Bauverwaltung, die das Projekt umsetzte, ausgesprochen. Man sei mit einer zweiten Ausschreibung den richtigen Schritt gegangen.

Auf die Nachfrage von Gemeinderätin Siw Müller (FWV) hin, ob eine Renditenberechnung vorliege, erklärte Bürgermeister Heiko Genthner, dass diese bereits in der Sitzungsvorlage bei der Grundlagenentscheidung vorgelegen habe.

Betriebsführung der Straßenbeleuchtung in Königsbach-Stein, Vergabe der Arbeiten

Mit einem einstimmigen Beschluss beauftragte der Gemeinderat die Netze BW GmbH aus Ettlingen mit dem Betrieb der Straßenbeleuchtung für vier Jahre. Hierfür erhält der wirtschaftlichste Bieter rund 43.000 Euro im Jahr. Die Wertung der Ergebnisse der Ausschreibung erfolgte anhand einer Bewertungsmatrix, in der die Pauschalvergütung und die Organisationskonzepte verglichen werden.

Grabenlose Kanalsanierung 2024 und 2025, Vergabe der Arbeiten

Einstimmig hat der Gemeinderat die Vergabe einer grabenlosen Kanalsanierung in den Jahren 2024 und 2025 an die Firma Boger Kanalsanierung aus Wurmberg beschlossen. Auf Nachfrage von Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD), ob es Nebenkosten gebe, erläutert Daniela Stadie, Leiterin der Bauverwaltung, Abteilung Technik, dass es Nebenkosten in Höhe von 90.000 Euro gebe. Diese wurden allerdings bereits beauftragt und seien nicht in der Summe enthalten, über die abgestimmt werde.

Ersatzbeschaffung von Einsatzjacken für die Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein

80 neue Einsatzjacken erhält die Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein. Dafür gab der Gemeinderat in einem einstimmigen Beschluss 62.300 Euro frei.

Gemeinderat Wolfgang Ruthardt (SPD) interessiert, ob die Jacken als geringwertige Vermögensgegenstände gesehen werden oder als Investition abgeschrieben werden. Maïke Bischoff erklärte daraufhin, dass die Jacken keiner Abschreibung unterliegen.

Gemeinderat Thomas Kaucher (FWV) erklärte seine Zustimmung, bat jedoch darum, dass der Gemeinderat bei derart hohen Investitionen früher informiert werde.

Bauanträge, Bauangelegenheiten

Baugrundstück: Eichhändlerhof 1

Bauvorhaben: Neubau Ferienhaus mit 2 Einheiten

Flurstücknummer: 3492/1

Gemarkung: Königsbach

Vertagt hat der Gemeinderat den Beschluss zum Neubau eines Ferienhauses in Königsbach. Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärte sich Gemeinderat Norbert Peichl (CDU) als befangen. Die Anzahl der anwesenden und stimmberechtigten Ratsmitglieder verringert sich auf 17 Mitglieder.

Gemeinderat Stefan Reinmüller (Grüne) stehe dem Bauvorhaben kritisch gegenüber.

Er befürchte eine übermäßige Bebauung des Außenbereichs, zumal in 2022 die Naturschutzbehörde sich gegen das Vorhaben ausgesprochen habe.

Bürgermeister Heiko Genthner verwies daraufhin auf die in der Sitzungsvorlage beschriebene erwartete Zustimmung des Landratsamtes, sofern sich aus den vom Bauherren noch nachzureichenden Unterlagen keine anderen Anhaltspunkte ergäben. Er erinnerte daran, dass bei unbegründeter Ablehnung durch den Gemeinderat das Landratsamt die Entscheidung ersetzen werde.

Gemeinderätin Siw Müller (FWV) sei der Meinung, dass eine Vergrößerung von örtlichen Betrieben zwar wünschenswert sei, man allerdings aufpassen müsse, dass die Wohnfläche zum Nachteil der landwirtschaftlichen Flächen nicht beliebig vergrößert werde. Da noch zu viele Fragen offen seien, stellte sie im Namen der Freien Wähler den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes. Gemeinderätin Annemarie Schöllkopf (CDU) gab zur Überlegung, was vernünftiger sei – ein Tierstall oder eine Ferienwohnung. Ihrer Meinung nach sollte dem Betrieb eine Chance zur Vergrößerung gegeben werden.

Gemeinderat Tobias Schwender (FWV) erklärte, dass gerade, weil die bauplanungsrechtliche Entscheidung bei der Gemeinde liege, man auf den sensiblen Außenbereich achten müsse. Ein Übernachtungsgewerbe, wie es durch die Ferienhäuser entstehen würde, sei von einem landwirtschaftlichen Betrieb grundsätzlich zu unterscheiden. Zudem müsse man beachten, dass man bei einer heutigen Zustimmung, auch in Zukunft allen anderen landwirtschaftlichen Betrieben die gleiche Zustimmung erteilen müsse. Dies könne auf Dauer zum Problem werden.

Annahme von Spenden

750 Euro, Sonstige Kulturpflege, Jubiläumsbuch

100 Euro, Brandschutz, Jugendfeuerwehr (kommunaler Aufgabenbereich)

100 Euro, Sonstige Kulturpflege, Jubiläumsbuch

50 Euro, Sonstige Kulturpflege, Jubiläumsbuch

500 Euro, Sonstige Kulturpflege, Jubiläumsbuch

2 x je 50 Euro, Flüchtlingsunterkünfte, Allgemeine Spende

Sonstiges

Kinderferienprogramm

Gemeinderätin Dominique Schünhof (FWV) sprach das diesjährige Sommerferienprogramm an. In den vergangenen Jahren sei dieses von der Gemeinde als freiwillige Leistung für die Kinder im Ort erbracht worden. Sie kenne die aktuellen Personalengpässe der Gemeinde und sei froh darüber, dass dennoch, wenn auch kurzfristig bekannt gegeben, das Sommerferienprogramm stattfinden werde. Die Planungszeit sei zwar knapp, aber es werde das Beste gegeben, um ein schönes Programm auf die Beine zu stellen.

Bürgermeister Heiko Genthner stellte klar, dass das Sommerferienprogramm die ganze Zeit geplant gewesen sei. Aufgrund der Personalengpässe habe sich nur der Beginn der Planungen verschoben. Ein Team aus Rathausmitarbeitern arbeite nun alles auf, so dass das Sommerferienprogramm wie in den vorherigen Jahren stattfinden könne. Er dankte den Mitarbeitern sowie den ehrenamtlichen Helfern und Beteiligten für ihr überdurchschnittliches Maß an Engagement.

Spazierwege im Trais

Gemeinderätin Siw Müller (FWV) sei aufgefallen, dass auf den von Hundebesitzern viel genutzten Spazierwegen im Trais keine Hundekotbehälter aufgestellt seien. Dies führe dazu, dass viele Hundebesitzer den Kot liegen lassen würden. Sie regte eine Aufstellung weiterer Hundekotbehälter in diesem Gebiet an.

Bürgermeister Heiko Genthner erklärte, dass die Hundekotbehälter damals nach einer Aufstellung der am häufigsten verwendeten Hundewege durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit dem Hundesportverein aufgestellt worden seien. Dass sich die Nutzung der Wege über die Zeit ändere, sei nachvollziehbar. Man werde den Hinweis aufnehmen und an den Bauhof weiterleiten.

Ungepflegte Nebenstraßen

Gemeinderätin Siw Müller (FWV) informierte, dass Bürger sie oft zum schön aufbereiteten Marktplatz ansprechen würden. Dies sei zwar sehr positiv, doch es sei nun auch öfter vorgekommen, dass die vergleichsweise ungepflegten Nebenstraßen aufgefallen seien. Sie sei sich zwar bewusst, dass es sich hierbei um Privatgrundstücke handle, möchte dennoch anregen, die Bürger auch seitens der Verwaltung auf die Pflege von bspw. den Gehwegen vor dem Haus hinzuweisen. Der Hinweis wird von der Verwaltung aufgenommen.

UMWELTECKE

Müllabfuhrtermine



Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, **24.07.2024**.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Juli	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mo							
2 Di							
3 Mi					09:00-12:30		
4 Do					09:00-12:30		
5 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
6 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
7 So							
8 Mo							
9 Di					14:00-17:30		
10 Mi					14:00-17:30		
11 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
12 Fr	x				14:00-17:30		
13 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
14 So							
15 Mo							
16 Di		K					
17 Mi				K	09:00-12:30		
18 Do		S			09:00-12:30		
19 Fr				S	09:00-12:30		
20 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
21 So							
22 Mo							
23 Di					14:00-17:30		
24 Mi					14:00-17:30		E
25 Do					14:00-17:30		
26 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
27 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
28 So							
29 Mo							
30 Di							
31 Mi					09:00-12:30		

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Schlüssel

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Sommerzeit – Reisezeit

Nächste Woche beginnen die Sommerferien – aber Sie wissen ja, die Gemeindebücherei macht selbst bei heißestem Wetter keine Ferien. Bei uns können Sie den ganzen Sommer Bücher und Spiele, Hörbücher, Zeitschriften und Filme ausleihen. Falls es doch mal zu Engpässen beim Personal kommt, werden wir kurzfristige Schließungen aber an der Tür der Bücherei und auf der Homepage der Gemeinde mitteilen. Für Sie als Nutzer entstehen keine Nachteile. Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit.

Aktuell haben wir wieder viele neue Bücher, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch für Erwachsene angeschafft.

Gerne können Sie in der Bücherei Literatur für die Ferienzeit ausleihen. Nicht nur Reiseführer, sondern auch die dazu passende Unterhaltungsliteratur finden Sie bei uns in den Regalen. Bleiben Sie im Sommer lieber in der Umgebung? Bei uns finden Sie Anregungen zu Wanderungen im Schwarzwald oder im Pfälzer Wald, aber auch spannende Ziele wie Burgen oder Museen in Baden-Württemberg.

Am 26. Juli beginnt bereits das nächste sportliche Highlight in diesem Jahr. Die Olympiade findet in Paris statt und natürlich werden wir auch die passende „sportliche“ Literatur vorrätig haben. Außerdem werden wir neue Reiseführer für Paris und Umgebung anschaffen. Die neuen Medien werden rechtzeitig zum Start des sportlichen Großereignisses verfügbar sein. Übrigens ist die Bücherei auch während der Sommerzeit zu den üblichen Zeiten geöffnet.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Schaukelstuhl, Holz, Farbe rot

Tel.: 07232/319640

Schreibtisch, Kiefer, massiv

Tel.: 07232/9287

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!

Ich habe kostenlos abgegeben:

.....

.....

.....

.....

.....

Name / Anschrift:

.....

.....

.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

Bitte beachten Sie: am **Freitag, den 19. Juli** schließt die Bücherei wegen einer internen Veranstaltung bereits um **17 Uhr**.

Die Gemeindebücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde. Einfach einen Leseranmeldebogen ausfüllen, sich einen Ausweis ausstellen lassen und los geht's. Wir haben nicht nur Bücher, sondern auch Hörbücher, Zeitschriften, DVD, für unsere kleinen Nutzer Tonies und natürlich auch eine große Anzahl von Spielen. Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern.

Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch mitteilen. Rufen Sie die 07232-312071 an und nennen Sie Ihre Bücherei-Ausweisnummer. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoebigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 19 Uhr
Freitag	15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Bücherteam Königsbach-Stein

Bürger Netzwerk Für dich. Für mich. Für alle. BüNe

www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Das Reparatur-Team sucht Verstärkung

Wir suchen Menschen, die gerne reparieren und tüfteln.

Unser nettes, aufgeschlossenes Team veranstaltet gemeinsam den Reparatur-Treff.

Dieser findet jeden ersten Freitag im Monat, immer von 15:00 bis 18:00 Uhr, statt.

Interesse? Fragen?

Dann bitte einfach melden unter reparatur-treff@buene-ks.de oder 07232 315912.

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrrad-Werkstatt

Wir schrauben gern an Fahrrädern und bieten Check-up. Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, **27. Juli**, von **10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 22. Juli, 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

BOULE am Vormittag

Wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstraße 2, OT Königsbach

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Gemeinsam Wandern - am Vormittag

Wir fahren mit dem Pkw zum Steidig Parkplatz und wandern dort ca. eine Stunde im Schatten durch den Wald.

Wann: jeden Mittwoch um 9:30 Uhr

Treffpunkt: Festhalle in Königsbach

Anmeldung: Rolf Schowalter, Tel.: 6519

Gemeinsam Wandern - am Nachmittag

Wann: jeden Mittwoch, 14:00 Uhr

Wo: Parkplatz an der Festhalle, Ankerstraße 11, OT Königsbach

Bewegungstreff am Vormittag

Ab **4. Juli** treffen wir uns am **Parkplatz am Eingang zum Gengenbachtal** in Stein.

Wann: jeden Donnerstag, **10:30 - 11:30 Uhr**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

BOULE am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Sprechstunde für Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, **30. Juli**, **14:30 bis 17:00 Uhr**

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone.buene@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner, Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Gemeinsam Wandern

Wanderung am 31. Juli 2024 von Kaltenbronn nach Bad Wildbad

Wir fahren mit der S5/6 nach Bad Wildbad, dann mit dem Bus nach Kaltenbronn.

Vom Informationszentrum wandern wir über das Hochmoor zum Wildsee und genießen einen Blick über diese wunderschöne, romantische Landschaft. Anschließend geht es weiter zur Grünhütte, hier kehren wir zum Mittagessen ein und können uns für die weitere Strecke erholen. Der Rückweg führt zum Sommerberg und mit der Bergbahn nach Bad Wildbad. In Bad Wildbad fahren wir mit der S-Bahn nach Königsbach zurück.

Die Streckenlänge beträgt 11 km, etwa 5-6 km zur Grünhütte und von dort weiter 5-6 km zur Sommerbergbahn. Die Wege sind gut zu laufen und es geht nur wenig bergauf. Es ist eine sehr schöne Strecke. Der Weg übers Moor und zum See führt über Holzbohlen. Die Holzbohlen können glitschig sein, um nicht auszurutschen und für einen sicheren Halt sind Stöcke zu empfehlen. Wichtig sind auch Schuhe mit rutschfesten Sohlen. Alternativ könnten wir bei sehr nassem Wetter einen anderen Weg zur Grünhütte laufen.

Streckenlänge: 11 km (Holzbohlenweg etwa 2 km)

Wann: Mittwoch, 31.07.2024

Treffpunkt: am Bahnhof Königsbach um 8.35 Uhr,
Bahn fährt um 8.57 Uhr

Rückkehr: zwischen 17 und 18 Uhr

Verbindliche Anmeldung: bis Montag, 29.07.2024.

Susanne Mandrella, Tel.: 01704360430 oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de.

Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen.

Änderungen sind vorbehalten.

Wir finden, ein gelungenes Projekt geht langsam zu Ende, und es ist toll, dass alle Kinder und Eltern unsere Kita noch ein bisschen besser kennenlernen konnten.

Ann-Katrin Nebel



Foto: Sara Stirner



Foto: Florian Fassler

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



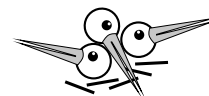
Zwei Häuser – unendliche Spielmöglichkeiten!

In der Kita Regenbogen ist Aufregendes im Gange! Unser Projekt „Unser Raum – ganz genau“ befindet sich gerade in der Endphase. Alle Kindergartengruppen der Kita haben sich intensiv mit ihren Räumen und den dazugehörigen Funktionsbereichen, wie dem Rollenspiel, dem Bauen und Konstruieren und dem Atelier, auseinandergesetzt. Je nach Gruppe sind ganz unterschiedliche, tolle Projekte entstanden.

Anhand eines Fotos oder einer Zeichnung haben die Kinder mit viel Liebe zum Detail ihre eigenen Kinderzimmer im Schuhkarton nachgebaut. Winzige Möbel, farbenfrohe Wände und Dekorationen machten jedes kleine Zimmer zu einem echten Meisterwerk. Außerdem wurden verschiedene Berufe erkundet, mit denen sich die Kinder auseinandergesetzt haben. Durch die neu angeschafften Outfits konnten wir gleich in viele verschiedene Rollen schlüpfen. Besonders aufregend war der Besuch der Polizei. In voller Uniform und mit dem Polizeiauto begeisterten sie die Kinder. Auch im Atelier gab es viele kreative Momente. Die Kinder durften verschiedene Maltechniken ausprobieren und lernten den Farbkreis kennen. Inspirierend war hier der Besuch einer regionalen Künstlerin. Gemeinsam mit den Kindern malte sie farbenfrohe Bilder!

Der krönende Abschluss unseres Projekts ist, dass alle Gruppen im Wochenrhythmus den Gruppenraum wechseln. Die Kinder profitieren davon und genießen es, alle Gruppenräume intensiv zu erforschen.

Evangelischer Kindergarten Storchennest



Gottesdienst unter den Kastanien

Am vergangenen Sonntag fand unser Gottesdienst zum Abschluss der Kinder Bibel Woche zum Thema „Wege gehen – mit Gott“ statt. Wir hatten wunderschönes Wetter und gaben einen kleinen Rückblick, was wir mit den Kindern in der Bibelwoche erlebten. Zwei unserer Erzieherinnen machten sich täglich im Wanderoutfit auf den Weg, um etwas zu erleben.



Foto: Goldbach

Bei aller Freude lauern doch auch diverse Schwierigkeiten... man kann sich verlaufen, bekommt Hunger und hat nichts mehr zu

essen dabei oder eine plötzliche Angst vor einem Unwetter überkommt einem – doch für jedes Problem fanden sie eine passende Geschichte in der Bibel – die eine Lösung bot und Hoffnung gab. Welch wertvolle Erfahrung.

Unsere Pfarrerin Frau Diekmeyer segnete beim Gottesdienst unsere Kinder für deren persönlichen LebensWEG. Sei es in die Schule, in den Urlaub, an einen neuen Wohnort oder unterwegs mit Freunden – wir wünschen jedem eine behütete Zeit!



Foto: Burkhardt

Besonders dankbar ehrten wir im Rahmen des Gottesdienstes verschiedene Erzieherinnen, die ein Jubiläum feiern dürfen. Frau Zilly feiert 10 Berufsjahre im Storchennest, Frau Ade und Frau Bindewald wirken bereits seit 15 Jahren mit und Frau Störzenecker bereichert beachtliche 30 Jahre das Team unseres Kindergartens. Sie alle bringen so viel Engagement, pädagogisches Wissen und Erfahrung mit. Dies schätzen wir sehr und freuen uns auf weitere, gute Zusammenarbeit.

Unserer Anerkennungspraktikantin Frau Kraft durften wir ebenfalls gratulieren und sie zeitgleich verabschieden. Sie hat ihre Ausbildung erfolgreich, mit sehr gutem Ergebnis, abgeschlossen. Wir wünschen ihr alles Gute, Gottes reichen Segen und viel Freude weiterhin bei der wertvollen Arbeit mit den Kindern. Wir danken Ihr herzlich für Ihr Wirken bei uns.

„Es gibt nichts Größeres, als dass ein Mensch für andere ein Segen ist!“ (Dietrich Bonhoeffer)

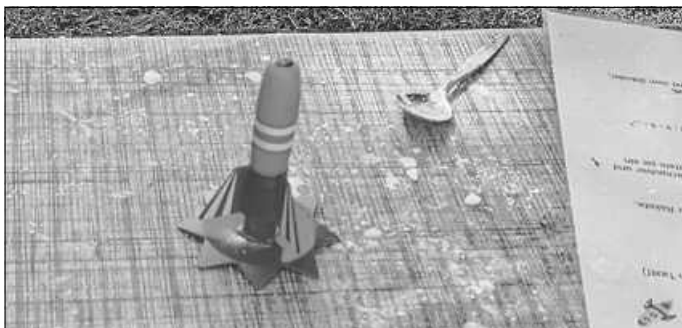
Text: Goldbach

Johannes-Schoch-Schule

Projektwoche „Weltall“

Vom 15. bis zum 19.07.2024 begeben wir uns gemeinsam mit allen Kindern der Johannes-Schoch-Schule auf eine Reise ins Weltall. An den fünf Tagen nehmen die Schülerinnen und Schüler in klassenübergreifenden Gruppen an unterschiedlichen Angeboten teil. Sie können sich wie kleine Astronauten fühlen, experimentieren, basteln und sich Weltraumwissen aneignen.

Wir laden herzlich alle Eltern **am Freitag, dem 19.07.2024, von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr** in die unterschiedlichen Weltraumstationen ein. Hier besteht die Möglichkeit, sich alles, was die Kinder in dieser Woche erleben, anzuschauen und sich nebenbei noch mit Kaffee und Kuchen vom Förderverein zu stärken. Fra



Mit der Rakete - auf zum Mond

Foto: FF

Willy-Brandt-Realschule

Abschlussklassen besichtigen ehemaliges KZ Natzweiler-Struthof

„Von 1941 bis 1944 passierten tausende Deportierte aller Nationen diesen Ort auf dem Weg ins Nazi-Konzentrationslager Natzweiler-Struthof. Erinnert euch an die Märtyrer für die Freiheit.“ Diese Inschrift einer Gedenktafel in der Eingangshalle des Bahnhofs Rothau erinnert heute daran, dass während des Dritten Reiches unzählige politische Gegner und Widerstandskämpfer am Bahnhof Rothau ankamen, um anschließend im KZ Natzweiler-Struthof gequält und getötet zu werden.

Dass die ersten Häftlinge des Arbeitslagers – nach tagelangem Transport in Viehwaggons – dabei die acht Kilometer lange Strecke bergauf zum Lager zu Fuß zurücklegten sowie dieses mitaufbauen mussten, erfuhren die Zehntklässler der Willy-Brandt-Realschule bei der am 05. Juli 2024 stattfindenden Exkursion. Bei angenehmen Sommertemperaturen, aber böigem Wind, war es für die Schüler kaum vorstellbar, wie sich wohl die Lagerinsassen bei der harten körperlichen Arbeit damals fühlen mussten.

Weitere Einblicke in den menschenverachtenden KZ-Alltag bekamen die Jugendlichen bei einer Führung durch die heutige Gedenkstätte von ihren jeweiligen Lehrern. So erfuhren sie, dass durch mangelnde Hygiene, Unterernährung, lebensverachtende Arbeitsbedingungen, sadistische medizinische Experimente und brutale Prügelstrafen etwa 20.000 Häftlinge ums Leben kamen. Mit dem noch heute erhaltenen Verbrennungsofen sollten die Spuren des Mordens beseitigt werden. Allerdings fielen oftmals mehr Leichname an, als beseitigt werden konnten. So lagen diese manchmal meterhoch im vorgesehenen Leichenkeller und einem weiteren Lagerraum. Besonders abstoßend: Mit dem Verkauf der Asche ihrer Opfer an die Angehörigen generierten die Nazi-Scheren zusätzliche Einnahmen.

Nach den grauenhaften Schilderungen des dunkelsten Kapitels deutscher Geschichte besuchten die Zehntklässler im Anschluss das 60 Kilometer von Natzweiler-Struthof entfernte Straßburg. Dort lud das unter UNESCO-Weltkulturerbe stehende historische Stadtzentrum mit charakteristischen Fachwerkhäusern und der Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg zum Verweilen ein.

Julia Vogel und Bastian Karsch
Realschullehrer



Die Abschlussklassen vor dem Eingangstor des ehemaligen KZs Natzweiler-Struthof
Foto: Bastian Karsch

Comeniusschule

Waldtage mit dem Waldmobil des Enzkreises

Bei schwül-heißen Sommerwetter genoss die Klasse 6 drei Tage im schönen Königsbacher Wald. Unter der fachkundigen Anleitung durch das Team von Matthias Bäuerle vom Waldmobil des Enzkreises erfuhren wir viel Wissenswertes rund um die Waldwirtschaft, Tiere im Wald und erweiterten beim Ausbau des Waldsofas, Schnitzen und Sägen auch handwerkliche Fähigkeiten. Wir lernten außerdem Bogenschießen und auch unsere Ausdauer wurde geschult. Denn um überhaupt bis zum Lagerplatz beim

Waldsofa zu kommen, mussten wir jeden Tag bei einem halbstündigen Marsch erst mal den Berg zum Wald erklimmen. Es hat allen großen Spaß gemacht und wir möchten uns auf diesem Wege gerne beim Team des Waldmobils für sein tolles Engagement bedanken.

Text: N.P.



Unter fachkundiger Anleitung wird gesägt.



Ein Teil der Klasse 6.

Fotos: Nikola Pfrommer

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Veranstaltungsvorschau der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis

Falte Dein Lieblingstier aus Origamipapier ab 6 Jahren

Mit Kunstschülern der MSWE

Bildungszentrum Berghausen, Schlossgartenstraße 11 im Kinderbereich

Sonntag, 21.07.24 von 14.00 – 16.00 Uhr

Kostenfrei! Komm einfach vorbei!

Mo., 22.07.24 Musizierstunde Oboenklasse Elisabeth Münz
17.00 Uhr Sitzungssaal Kulturhalle Remchingen

Mi., 24.07.24 Musizierstunde Celloklasse Gabriela Bradley 19.00 Uhr „Die Jüngeren“ 20.00 Uhr „Die Älteren“ Alte Kirche Wilferdingen

Der Kunstkurs für Erwachsene verabschiedet sich in die Sommerpause!

Hier eine Impression der entstandenen Werke!

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088, info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr., 9.00 – 12.00 Uhr und Do., 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



Erwachsenenkunstkurs Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Wegen Sanierungsarbeiten: Medienzentrum in den Sommerferien geschlossen

Während der Sommerferien bleibt das Medienzentrum Enzkreis in Pforzheim geschlossen. Grund sind Sanierungsarbeiten im Untergeschoss nach einem Wasserschaden. Letzter Öffnungstag ist Mittwoch, 24. Juli; ab Montag, 9. September, ist das Medienzentrum dann wieder regulär geöffnet. Über die Ferienzeit können wie immer Medien und Geräte ausgeliehen werden. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Aus der Serie „Arten im Garten“ – Folge 10: Wassersparend gärtnern

Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises macht unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam – und möchte mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

Immer öfter wurde in den vergangenen Sommern zum Wassersparen aufgerufen. Das umzusetzen, muss aber nicht zwangsläufig bedeuten, dass früher oder später die meisten Gartenpflanzen vertrocknen. Hier ein paar Tipps, wie der heimische Garten gerade in trockenen Zeiten grün und damit sowohl lebendig als auch ansehnlich gehalten werden kann.

1. Die Pflanzenauswahl

Für viele unserer heimischen Pflanzen sind Trockenheitsperioden nichts Neues; sie haben schon längst clevere Mechanismen entwickelt, um diese zu überstehen. Dicht und wollig behaarte Blätter wie die von Königskerze und Fingerhut schützen vor der Verdunstung des knappen Wassers. Pflanzen wie Hauswurz und Fetthenne können in ihren dicken Blättern besonders lange Wasser speichern.

Doch nicht der ganze Garten muss mit diesen Trockenheitsspezialisten bepflanzt werden, vielmehr geht es darum, die Pflanzen standortgerecht auszuwählen. Denn humusreicher oder lehmiger Boden kann sehr viel mehr Wasser speichern als ein sandiger Boden und somit auch den durstigeren Pflanzen gerecht werden. Die Lage der Beete, ob im Schatten oder in der prallen Sonne, sollte bei der Wahl der Bepflanzung ebenfalls mit einbezogen werden. So kann man sich nicht nur natürliche Zusammenhänge zunutze machen, sondern auch sehr viel Arbeit sparen.

2. Bodenverbesserung

Ein wichtiger Faktor, damit wassersparendes Gärtnern gelingen kann, ist der Boden. Je besser er Gieß- und Regenwasser halten kann, desto mehr und länger ist es im Wurzelbereich der Pflanzen verfügbar. Die Wasserhaltefähigkeit von grobporigen Sandböden im Gemüsebeet kann durch die Anreicherung mit Humus verbessert werden. Humus entsteht bei der Kompostierung und steht in jedem Garten mit Komposthaufen zur Verfügung. Eine weitere Möglichkeit, um die Feuchtigkeit im Boden zu halten, ist das Mulchen. Dafür wird eine Schicht aus totem Pflanzenmaterial wie Rasenschnitt und aus gesunden Pflanzenresten auf dem Boden unter den Pflanzen verteilt. Das verringert die Verdunstung. Und da das Pflanzenmaterial auf der Fläche kompostiert, ist zudem für wertvollen Humus gesorgt. Eine andere Möglichkeit, um die Wasserverdunstung im Beet zu verringern, ist das regelmäßige Hacken. Dabei werden Bodenporen, die in tiefere Schichten reichen, durchbrochen und die Kanäle, durch die Wasser normalerweise verloren geht, geschlossen.

3. Die richtige Bewässerung

In heißen Sommern kommt man ums Gießen nicht herum, doch mit ein paar Tricks können Aufwand und Wasserverbrauch auf ein Mindestmaß begrenzt werden: Statt täglich ein bisschen zu bewässern, sollte man die Pflanzen seltener und dafür durchdringender und kräftiger gießen. So gelangt das Gießwasser in tiefere Bodenschichten und regt zu einem Wurzelwachstum in die Tiefe an. Die Pflanzen werden durch diese Gewöhnung trockenheitsresistenter. Dabei sollte zudem das Wasser nicht wahllos mit einem Sprenger verteilt werden – dabei verdunstet viel zu viel – sondern gezielt mit Gartenschlauch oder Gießkanne im Wurzelbereich aufgebracht werden.



Foto: Adobe Stock free

Auch an die Gartenbewohner denken

Wenn der Regen ausbleibt, sind auch viele Tiere auf der Suche nach einem Tröpfchen Wasser. Schon mit einem Blumentopfuntersetzer oder einem ausgedienten Suppenteller an einem sicheren Schattenplatz kann man Vögeln eine erfrischende Badestelle schaffen. Um Insekten wie Wildbienen zu helfen, die Wasser zum Nestbau oder zur Herstellung ihres Futtersafts benötigen, lässt sich eine Insektentränke anlegen. Dazu Steine, Äste und Moose in einer flachen Schale arrangieren, anschließend mit Wasser befüllen und an einem halbschattigen Ort platzieren. Dank der aus dem Wasser ragenden Naturmaterialien können die Insekten das Wasser erreichen, ohne Gefahr zu laufen, dass sie ertrinken. Und eine flache Wasserschale auf dem Boden bietet Igel, Eichhörnchen und Siebenschläfern eine Erfrischung. Viel Freude beim Beobachten der dankbaren Gartenbewohner! (enz)

Kommunalpolitische Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“: Workshop für aktuelle Mandatsträgerinnen „How to Gemeinderätin / Kreisrätin“

Leider reicht es manchmal nicht aus, gute Ideen oder mit Argumenten recht zu haben. Um Mehrheiten zu gewinnen, braucht es strategisches Vorgehen, Verbündete und Kompromisse.

Im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ bieten die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises und das Gleichstellungsbüro der Stadt Pforzheim am Freitag, 27. September, von 14 bis 18 Uhr einen Workshop für neugewählte Mandatsträgerinnen an: Unter der Devise „Mehrheiten für meine Anliegen gewinnen – How to Gemeinderätin / Kreisrätin“ gibt die Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Systemische Moderatorin Dagmar Wirtz aktuellen Mandatsträgerinnen spannende Impulse für wirksames politisches Engagement.



Im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ gibt die Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Systemische Moderatorin Dagmar Wirtz aktuellen Mandatsträgerinnen spannende Impulse für wirksames politisches Engagement. Foto: Dagmar Wirtz

Interessierte Frauen können sich bis zum 23. September direkt über die Website <https://eveeno.com/mitmischen> für den Workshop, der im großen Sitzungssaal im Landratsamt, Zähringerallee 3, in Pforzheim stattfindet, anmelden. Für weitere Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, telefonisch unter 07231 308-9595 oder per E-Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de gerne zur Verfügung. Nähere Infos zur Dozentin Dagmar Wirtz gibt es unter www.standpunkt-wirtz.de. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Deutsche Rentenversicherung

Auszubildende: Vom ersten Tag an abgesichert – hierfür steht die gesetzliche Rentenversicherung

Im August und September beginnt das neue Ausbildungsjahr. Gut zu wissen: Auszubildende sind ab Tag eins in der gesetzlichen Rentenversicherung abgesichert. Dieser Schutz erstreckt sich von Leistungen zur Rehabilitation über Erwerbsminderungs- bis hin zu Hinterbliebenenrenten, teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit.

Auszubildende sorgen für die Rente vor

Während der Ausbildung verdienen junge Menschen meist wenig Geld. Neben Steuern müssen die Auszubildenden auch Abgaben für die Sozialversicherung zahlen – unter anderem für die Rentenversicherung. Diese Beiträge sind aber gut angelegt, denn damit sorgen die Jugendlichen bereits für ihr Alter vor. Zudem können die Berufseinsteigenden weitere Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung abrufen.

Wann springt die Rentenversicherung ein?

Auszubildende sind bereits ab Tag eins der Ausbildung gegen die Risiken eines Arbeitsunfalls oder bei einer Berufskrankheit abgesichert. Zudem haben sie Anspruch auf Rehaleistungen oder – wenn gar nichts mehr geht – eine Erwerbsminderungsrente. Bei einem tödlichen Arbeitsunfall sind die Angehörigen ebenfalls abgesichert: Die Rentenversicherung zahlt Renten an Witwen, Witwer, eingetragene Lebenspartner oder Waisen ihrer Versicherten. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr gilt diese Absicherung auch bei Freizeitunfällen und Krankheiten.

Information und Beratung

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre 'Berufsstarter und die Rente'. Sie kann unter www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Die Vakanzvertretung hat seit dem 1. September 2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen.

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 08.07.2024 bis 19.07.2024 geschlossen.

Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat

Prädikant Thomas Brommer aus Ispringen, Tel.: 07231-104870, Mobil: 0174 2451674, oder E-Mail: thomas-brommer@hotmail.de.

Sie können die Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter abhören (07232-2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.